



s' Goldene Kegelspiel

Gemeindezeitung für Obernberg am Brenner Nr. 12/ Dezember 2015

Liebe Obernbergerinnen und Obernberger!

Der Gemeinderat und der Bürgermeister von Obernberg am Brenner wünschen Euch allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2016!



Wir bedanken uns bei allen Vereinen, die das Dorfleben durch ihre Veranstaltungen bereichert haben und hoffen auf eine genauso gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Eine schöne Zeit wünscht die
Gemeinde Obernberg am Brenner

Jungbürgerfeier in Obernberg



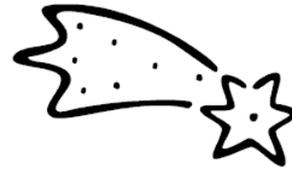
Jungbürgerfeier 2015

Bericht und weitere Fotos auf Seite 6.

Gemeinderats-Sitzungsprotokolle	ab Seite 2
Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016.....	Seite 3
Historisches	Seite 8
Vereinsnachrichten	ab Seite 10
Aktuelles	ab Seite 20
Jubiläen & Termine.....	ab Seite 23



Liebe Obernbergerinnen und Obernberger!



Wieder geht ein sehr bewegtes Jahr 2015 dem Ende zu, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, euch nach diesem schönen Sommer und Herbst einiges zu berichten.

- Die Sanierung des „Bachhauserbaches“ ist so gut wie abgeschlossen.
- Der Gemeinde-Traktor wurde repariert und steht wieder zur Verfügung.
- Die Kabel für die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Frade wurden teilweise verlegt.

Nicht nur das Jahr geht zu Ende, sondern auch die Funktionsperiode des Gemeinderates. Aus diesem Grund möchte ich mich bei allen bedanken, die in den vergangenen 6 Jahren für die Gemeinde positiv gearbeitet haben. Dies ist nun die zwölfte Ausgabe der Gemeindezeitung, und diese Zeitung war nur möglich, weil folgende Gemeinderäte dies bei der Gemeinderatssitzung positiv unterstützt haben:

Jan Castelein, Johann Hammer, Peter Walder, Norbert Jenewein, Anton Hörtnagl.

Ein besonderer Dank gilt **Stefanie Strickner**, die die Zeitungen gestaltet, die Beiträge gesammelt und sie druckfertig vorbereitet hat.



Mir ist es sehr wichtig, Informationen durch diese Zeitung in jeden Haushalt zu bringen. Auch die jährlichen Gemeindeversammlungen, die ich eingeführt habe, wurden sehr gut besucht. Das neue Feuerwehr- und Gemeindehaus wurde gebaut, und das Siedlungsgebiet Gereit erschlossen. Die Gesamtverschuldung konnte in den letzten 6 Jahren von über **95%** auf **60%** reduziert werden. Dennoch wurden in meiner Amtsperiode rund **4 Millionen Euro** in die Gemeinde Obernberg investiert.

Ich möchte mich besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr Obernberg für die Organisation der 110-Jahrfeier, die Verpflegung bei der Jungbürgerfeier und der Gedenkfeier am 26.10. bedanken.

Allen Vereinen, dem Koordinator und den Festrednern, die bei der Gedenkfeier unserer Vermissten und Gefallenen beider Weltkriege mitgewirkt haben, spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

Am Ende meiner Amtsperiode möchte ich mich abschließend bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die etwas für das gute Zusammenleben in Obernberg getan haben, bedanken.

*„Der Teamgeist ist heut' hoch gefragt,
weil man im Team sich leichter plagt;
doch die Gemeinschaft hält nicht lang',
wenn man nicht zieht am selben Strang.“*

-Oskar Stock

Ich wünsche euch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016!

Euer Bürgermeister Roman Grünerl

Sprechstunden des Bürgermeisters: jeweils Freitag, 9-11 Uhr

- Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter 0676/6676910 oder beim Gemeindeamt

Auszug aus den GR-Sitzungsprotokollen

Gemeinderatssitzung vom 28.05.2015

- Das vorgelegte **Spendenansuchen** des VCÖ wurde abgelehnt.
- **Ausgabenüberschreitungen** im Haushaltsjahr 2015 iHv. ca. € 37.000,- wurden genehmigt.
- Im Bereich der Hofstelle Pauler wurden **Flächen umgewidmet**.
- Der Leasingvertrag über das **Volksschulgebäude** wurde aufgelöst und das Gebäude kann rückgekauft werden. Hierfür fallen Kosten und Gebühren (Grundbucheintragung, Grunderwerbssteuer, Kaufvertragserstellung) iHv. ca. € 27.000,- an, die durch Bedarfszuweisungen größtenteils gedeckt sind.
- Die **Resolution an die Österreichische Bundesregierung** zur Beibehaltung der Kommunalkredit Public Consulting Bank in der öffentlichen Hand wird einstimmig beschlossen, um die Abwicklung von Förderungen im Bereich der Wasserwirtschaft weiterhin sicherzustellen.
- Eine neue **Friedhofsordnung** wurde beschlossen, welche die bis dahin gültige aus dem Jahre 1972 ablöst und u.a. auch den kürzlich abgeschlossenen Friedhofspachtvertrag berücksichtigt.
- Es wurde beschlossen, Frau Dr. Haigegger Andrea kein Grundstück in der **Siedlung Oberheidegger** zu verkaufen, da entsprechende Erhebungen der Gemeinde ergeben haben, dass diese bereits über mehrere Immobilien verfügt, sie somit nicht wohnbauförderungswürdig ist und auch keine Erklärung

abgegeben hat, ihre anderen Grundstücke zu veräußern und ihren Hauptwohnsitz nach Obernberg zu verlegen. Dies führt somit klar an den Zielen des geförderten und sozialen Wohnbaus des Wohnbauprojektes Siedlung Oberheidegger vorbei.

- Der Antrag der Agrargemeinschaft Obernberg, die **Bauholzanzüge** gemäß Regulierungsplan – entgegen den derzeitigen Vorgaben des Landes – weiterhin aufrecht zu erhalten, ohne einen entsprechenden Sachbedarf nachzuweisen, wurde vertagt.
- Der Stundensatz für Schichten bei den **Gemeindegutsagrargemeinschaften** (GG-AG) wurde mit € 15,- brutto festgelegt, Stundensatz Motorsäge: € 10,-, Schlepperstunde: € 35,-. Interessierte Obernberger mögen sich bei der Gemeinde melden, wenn sie eine solche Schicht übernehmen möchten.
- Ab heuer kann jeder Haushalt **Aufputz- und Lattenholz** beziehen. Die Kosten pro Festmeter betragen € 3,80.
- Die **Wegbenutzungsgebühren** im Bereich der GG-AG Leitnerberg werden ab 2015 bis auf weiteres von allen Wegberechtigten nicht eingehoben.
- Die Dienstverträge des **Kindergartenpersonals** wurden geändert, da Frau Maria Egg aus der Karenz zurückkehrt.

Gemeinderatssitzung vom 16.09.2015

- Die vorgelegten **Spendenansuchen** wurden abgelehnt.
- Die aktuellen **Ausgabenüberschreitungen** wurden genehmigt.
- Der **Kassenbericht der BH Innsbruck** wurde zur Kenntnis genommen.
- Der jährliche Kostenanteil in der Höhe von € 500,- zur Einführung der direkten **Busverbindung Wipptal-Stubai** wurde einstimmig genehmigt.
- Die Planungsarbeiten zur Umsetzung der **Friedhofserweiterung** wurden in Auftrag gegeben.
- Der Vertrag mit der Tiroler Kommunalleasinggesellschaft TKL VII, zur Übernahme des **Volksschulgebäudes** aus dem Leasingdepot, wurde einstimmig beschlossen.
- Die **Baumaßnahmen** im Bereich Fradertal Stiergarten werden genehmigt. Für die Grundinanspruchnahme wird eine jährliche Pacht in der Höhe von € 50,- vorgeschrieben.
- Das **Jagddepot am Parkplatz Ortsende** wird auf die Dauer bis 2019 genehmigt. Die jährliche Pacht/m² überbauter Fläche wird gleich bemessen wie bei den anderen Pachtobjekten am Platz.
- Die **Bedarfszuweisungsanträge** für das Jahr 2016 wurden besprochen.

Alle Protokolle der Gemeinderatssitzungen ab 2010 können auf der Homepage der Gemeinde Obernberg am Brenner vollständig nachgelesen werden!

Wahlservice zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Am 28. Februar 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Februar eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?



Zur Wahl am 28. Februar im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektronisch im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Februar 2016. Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Februar 2016 im Postweg bei der Gemeindegewahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 26. Februar 2016 während der Amtsstunden bei Ihrer Gemeinde ab. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Gemeinde Oberberg am Brenner

Kindergarten Oberberg

Mit 13 Kindern sind wir im September in dieses Kindergartenjahr gestartet. Wie auch schon im letzten Jahr, führen wir heuer eine alterserweiterte Gruppe. Dies bedeutet, dass Kinder ab ihrem 2. Geburtstag bereits unsere Kindergartengruppe besuchen dürfen.

Im September führten wir den ersten Teil unseres Fahrrad-Projektes durch. Dazu durften die Kinder mit ihrem Fahrrad/Roller in den Kindergarten kommen. Der Parkplatz vor der Volksschule wurde zu einem kleinen „Fahrradparcours“ umgestaltet.

Schwerpunkt dieser Tage war die Verkehrserziehung/Verkehrsschilder und natürlich die Sicherheit am Rad. Die Kinder hatten großen Spaß und viel Eifer!

Am 11. November feierten wir einen der Höhepunkte in unserem Kindergartenjahr – das Martinsfest. Nach einem sehr feierlichen Wortgottesdienst, gestaltet von unserem Herrn Diakon Hermannjosef Hittorf, den Kindergartenkindern und Volksschülern, gab es noch ein gemütliches Beisammensein am Parkplatz vor der Volksschule. Dort gab es Tee und ein Würstel für die Kinder. Zum Glück war unsere Feuerwehr zur Stelle und bereitete uns wieder eine Feuerstelle vor, an der wir uns aufwärmen konnten. Danke dafür! Wie immer war das Fest ein tolles Erlebnis für unsere Kindergartenkinder. Danke an alle, die einen Teil dazu beigetragen haben!

Nun beginnt im Kindergarten eine ganz besondere Zeit – der Advent. Unsere täglichen Adventfeiern mit Geschichten und Weihnachtsliedern stimmen die Kinder bereits auf das bevorstehende Fest ein.

Im Namen des Kindergartens wünschen wir euch allen einen besinnlichen und ruhigen Advent!

**Das Kindergartenteam
Maria, Carolin und Gabi**

Bücherei der Gemeinde & Pfarre Oberberg

Untergebracht im 1. Stock des Gemeindehauses, Tel. 05274/ 8746218. Die Bücherei ist jeden Montag von 18.00 – 19.00 für alle Lesefreudigen geöffnet (ausgenommen an Feiertagen und Tagen mit Schulferien). Umfangreiches Buchsortiment für alle Altersgruppen ab 10 Jahre.



**Ich freue mich auf euren Besuch
Penz Gabriele**

Volksschule Obernberg

Tiere in der Schule

Alle Kinder lieben Tiere – ob Katzen, Dinosaurier, Frösche oder Kühe – für Kinder gibt es nichts Interessanteres. Tiere helfen beim Schreiben lernen, sie schauen aus Rechenbüchern, erleben in unseren Lesebüchern spannende Abenteuer und sind auch in Liedern, Theaterstücken und beim Zeichnen unverzichtbar.

Manchmal besuchen uns Tiere auch überraschend in der Schule – wie Nachbars Katze, die an die Scheibe klopfte und hereinkam, oder die Maus, die aus dem Lichtschacht gerettet werden musste.

Kaulquappen holen wir vom Bach, beobachten ihre Entwicklung und pflegen sie gut. Als kleine Frösche bringen wir sie wieder zurück und lassen sie frei.

Schon zweimal besuchten uns Damen vom Verein „Sicheres Tirol“ mit ihren Hunden. Durch den Kontakt mit den Tieren verloren die Kinder die Angst und erlernten den richtigen Umgang mit ihnen.

Besonders aufregend ist es immer, wenn uns Haustiere unserer Schüler und Schülerinnen besuchen kommen. Wir vereinbaren dann mit den Müttern Termin und Dauer des Besuchs. Dann dürfen die stolzen Besitzer und Besitzerinnen ihre Lieblinge den anderen Kindern zeigen. Bisher besuchten uns bereits einige Katzen und Hunde, zwei Schweinchen, zwei Schildkröten, viele Kaninchen, Hennen und sogar Indische Laufenten. Es wird gestreichelt, beobachtet und der Kontakt mit den Tieren genossen. Manchmal entstehen danach Plakate, Steckbriefe oder Zeichnungen, es wird nachgeschlagen, gegoogelt und gelernt. Wer ein Haustier besitzt, das zu groß für die Schule ist, kann uns auch mit einem selbstgestalteten Plakat etwas darüber erzählen.

Unser nächstes Tierprojekt startet im Advent. Wir schreiben gemeinsam ein Buch mit dem Titel „Weihnachten bei den Tieren“.



Jungbürgerfeier

Am 24. Oktober fand die Jungbürgerfeier statt, bei der die Jahrgänge von 1993 bis 1997 geladen waren. Um 18:00 Uhr war Treffpunkt aller Jungbürgerinnen und Jungbürger im Gemeindesaal, wo der Ablauf der Feier besprochen wurde. Landesrat Dr. Johannes Tratter, die Musikkapelle, die Schützen und eine Abordnung der Feuerwehr trafen um 18:30 ein. Nach einer Salve der Schützen und einem Marsch der Musikkapelle begann der festliche Einzug zur Kirche, wo eine sehr schöne Messe stattfand. Unser Herr Pfarrer, Ioan Budulai, hatte sich sehr gut auf die Jungbürgerfeier vorbereitet und eine sehr ansprechende Predigt für die Jugendlichen gehalten.

Anschließend fand der Festakt im Gemeindesaal statt. Bürgermeister Roman Grünerbl begrüßte alle Anwesenden und hielt eine Ansprache, wobei er betonte, dass die Jugend im Tal bleiben soll und die Gemeinde ihr Bestes tut, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen.

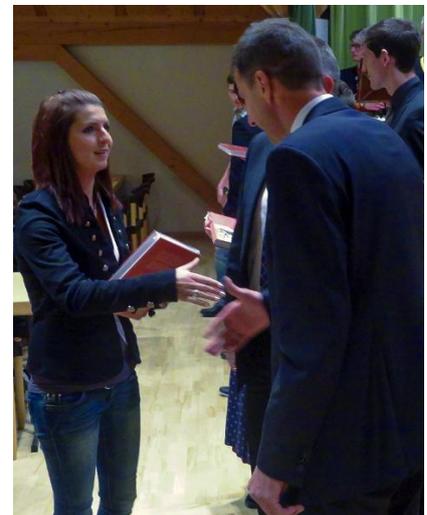
Die Festansprache hielt Landesrat Dr. Johannes Tratter, welcher die Bedeutung von Frieden und Demokratie in dieser schwierigen Zeit ansprach. Darauf folgte die Überreichung der Jungbürgerbücher, und es wurden die Landes- und die Bundeshymne gesungen.

Christina Grünerbl sprach im Namen aller Jungbürgerinnen und Jungbürger einige Dankesworte, welche sich an die Eltern, Familien und Freunde, Vereine, Gemeinde und alle sonstigen unterstützenden Personen und Institutionen der jungen Menschen richtete.

Im Anschluss daran wurde der offizielle Teil beendet. Die Feuerwehr verpflegte alle Anwesenden mit gutem Essen und Getränken, und die Jugendlichen feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Christina Grünerbl





Gedenkveranstaltungen an die Weltkriege

Gedenkkreuze an der Südfront

Zur Erinnerung an den ersten Weltkrieg wurden am 8. August 2015 Gedenkkreuze bzw. Gedenktafeln entlang der Südfront errichtet. Die Schützenkompanie Obernberg fuhr gemeinsam mit der Schützenkompanie Gries nach Cavalese. Der Jungschützenbetreuer Armin Eller aus Gries organisierte die Fahrt und den Ablauf der Gedenkfeier.

Zuerst wurde gemeinsam mit der Schützenkompanie Karneid und Cavalese Aufstellung beim Denkmal genommen und der Gefallenen gedacht.

Nachher erfolgte der Einmarsch durch die Stadt zur Kirche. Vor der Kirche wurde eine Hl. Messe gefeiert, mit Ansprachen des Bürgermeisters von Cavalese und des Vizebürgermeisters von Gries. Nach dem Festgottesdienst wurde die Gedenktafel enthüllt. Die Schützen von Obernberg und Gries durften eine Ehrensalue vor vielen Begeisterten abfeuern. Es war für mich eine Ehre, da ich als Hauptmann beim Festakt die Kommandos befehlen durfte.



„Schützen Heil“ Alfred Egg



Zum Gedenken an die gefallenen Obernberger beider Weltkriege

I. Weltkrieg: 1914-1918

Die Schützenkompanie hat gemeinsam mit der Gemeinde Obernberg nach der Herz-Jesu-Prozession eine Gedenkfeier „100 Jahre I. Weltkrieg bzw. Standschützen bei der Verteidigung Tirols“ abgehalten. Was mit dem I. Weltkrieg begann, endete mit einer Katastrophe: der „Zerreißung Tirols“.

Beim Ausbruch des I. Weltkriegs 1914 gehörten Italien, Deutschland und Österreich-Ungarn dem Dreibund an. Am 3. Mai 1915 kündigte Italien das Bündnis mit Österreich-Ungarn und Deutschland. Der König von Italien hat unserem Kaiser Franz-Joseph I. am 23. Mai 1915 den Krieg erklärt.

Ein derartiger Treubruch, einem Verbündeten den Krieg zu erklären, sucht in der Geschichte vergeblich seinesgleichen.

Mit dem Stellungskrieg in den Alpen ereignete sich zwischen den Berggipfeln bei Schnee und Eis ein sinnloser Kampf mit vielen Opfern. Die Gewalten der Natur forderten ebenfalls viele Opfer. Im Jahre 1918 verschlimmerte sich die Situation durch den Zerfall der Österreich-Ungarischen Monarchie. Die ungarischen Soldaten an der Front zu Italien kehrten in ihre Heimat zurück.

Am 3. November 1918 wurde der Waffenstillstand unterzeichnet, doch er trat erst 24 Stunden später in Kraft. Die Meldung des Waffenstillstandes wurde 1 Tag zu früh verkündet, dadurch gerieten noch 380 000 Soldaten der K.u.K.-Monarchie in Gefangenschaft. Italien besetzte Südtirol und Trentino. Der Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye besiegelte die Zerreißung Tirols. Am 10. Oktober 1920 wurde Südtirol offiziell von Italien annektiert.

Die Kämpfe in den Dolomiten und am Isonzo forderten von beiden Seiten einen hohen Blutzoll: 950 000 Soldaten verloren ihr Leben!

II. Weltkrieg: 1939-1945

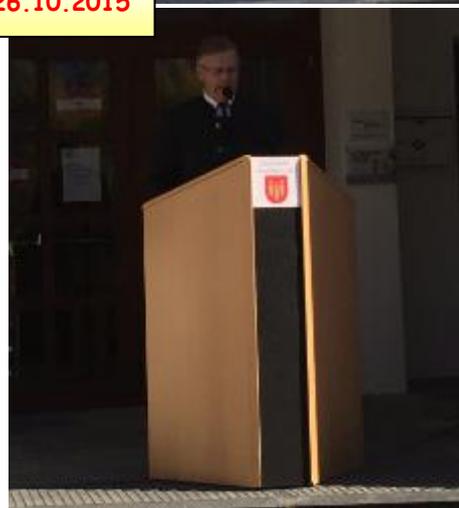
- Nach dem I. Weltkrieg viel Arbeitslosigkeit, Unruhen, der Nationalsozialismus wächst.
- Noch im Mai 1935 erklärt der Deutsche Reichskanzler A. Hitler, dass Deutschland weder die Absicht noch den Willen habe, Österreich zu annektieren.
- Im März 1938 erfolgte aber Hitlers Einmarsch.
- Im Mai 1938 wurde die Zerreißung Österreichs in 7 „Reichsgaue“ verfügt.
- Im September 1939 brach der II. Weltkrieg aus. Millionen Menschen wurden getötet. Andersdenkende und nicht „Deutschblütige“ wurden in Konzentrationslagern eingesperrt und zu Sklavenarbeit gezwungen. Der besondere Hass des Hitler-Regimes richtete sich gegen die Juden; nach amtlichen Schätzungen wurden rund 5 Millionen Juden in den nationalsozialistischen Gebieten ermordet.
- 1945-1955: Wiederaufbau unseres Landes. Amerikaner, Russen, Briten und Franzosen befreiten unser Land. Die fremden Soldaten blieben in unserem Land, halfen zwar beim Wiederaufbau, bestimmten aber auch, was in unserem Land zu geschehen hatte.
- 15.05.1955: Unterzeichnung des Staatsvertrages. Außenminister Leopold Figl erklärte: „Österreich ist frei“.
- 25.10.1955: Die letzten Soldaten der Besatzungsmächte verließen Österreich.
- 26.10.1955: An diesem Tag beschloss Österreich das Gesetz der Neutralität. Seit damals wird der 26. Oktober als Nationalfeiertag gefeiert.

An die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege erinnert in Obernberg das Kriegerdenkmal mit dem großen Kreuz an der Außenwand unserer Pfarrkirche. Es ist nicht nur ein Ort, an dem die Angehörigen um ihre verlorenen Familienmitglieder, welche sie nie begraben konnten, trauern können. Es soll uns allen stets vor Augen führen, welch großes Glück es ist, dass wir in friedlichen Zeiten leben dürfen und dass jeder von uns einen Beitrag leisten kann, diesen Frieden zu erhalten.

Alfred Egg



Gedenkfeier am 26.10.2015



Schiclub Obernberg

Nach dem außergewöhnlich warmen Herbst kommt der Winter nun bereits mit großen Schritten näher – und damit auch die von allen Schifahrern und Schifahrerinnen heiß ersehnte Schisaison. Wir vom Schiclub Obernberg freuen uns schon auf eine spannende Saison und haben uns für den heurigen Winter wieder einiges vorgenommen.

Jahreshauptversammlung 2015

Zu Beginn aber noch ein kurzer Rückblick auf die heurige Jahreshauptversammlung, die am Samstag, dem 07.11.2015, im Gasthaus Waldesruh stattfand. Nach den Berichten des Obmanns, Toni Knoflach, und den verschiedenen Funktionären wurden die Pläne für die kommende Schisaison vorgestellt. Anschließend ließen die Ausschussmitglieder den Abend gemeinsam mit den anwesenden Vereinsmitgliedern in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.



Termine Winter 2015/2016

Die Planung für den kommenden Winter ist bereits abgeschlossen – nun hoffen wir auf reichlich Schneefall! Folgende Veranstaltungen möchten wir heuer durchführen:

Für alle leidenschaftlichen Kartenspieler findet wieder das beliebte Schiclubwatten im Schiclubraum statt. Freitags ab 20.00 Uhr können sich die gewieftesten Pokerfaces hier messen – wir freuen uns auf viele spannende Partien!

Für unsere Nachwuchstalente im alpinen Schilauf geht es dann – sofern es die Schneelage zulässt - in den Weihnachtsferien auf die Piste: Wir werden auch heuer unseren alljährlichen Kinderschikurs beim Schiclublifft abhalten. Dabei wird über drei aufeinanderfolgende Tage jeweils vormittags und nachmittags zwei Stunden gemeinsam mit den Schilehrern geübt und trainiert. Am Nachmittag des letzten Kurstages können die Kinder dann zum Abschluss des Kurses das Erlernte in einem Schirennen unter Beweis stellen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren, ist der Schikurs für alle Mitglieder des Schiclub Obernberg kostenlos. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben - wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Die Inbetriebnahme des Schiclubliffts in der Frade sowie die Abhaltung der Ortscuprennen und der Vereinsmeisterschaft werden – auch hier in Abhängigkeit von der Schneelage – rechtzeitig bekannt gegeben. Zusätzlich darf das schon traditionelle Vereinerennen, das immer besonders großen Anklang findet, im Rennkalender natürlich nicht fehlen. Wie auch schon im vorigen Jahr wird das Vereinerennen vom Sportball entkoppelt an einem separaten Termin stattfinden.

...und bereits unbedingt vormerken:

Am Samstag, dem 30.01.2016, wird der Sport- bzw. Faschingsball des Schiclub Obernberg im Obernberger Gemeindesaal stattfinden. Für musikalische Unterhaltung werden die drei Tanzmusiker von „Tiroler Leben“ sorgen. Die originellsten Verkleidungen werden wieder prämiert werden – vielleicht näht und bastelt der eine oder andere an den kommenden langen Winterabenden ja schon fleißig an einem neuen Kostüm? Wir freuen uns ganz besonders auf viele Maskierte – und nach den tollen Verkleidungen im letzten Jahr hoffen wir auch heuer auf ein buntes Bild!

Zum Abschluss und zur Einstimmung auf den kommenden Winter noch einige Bilder aus der vergangenen Saison – Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude!



Der Schiclub Obernberg wünscht allen Mitgliedern und Obernberger Haushalten einen guten Start in die Wintersaison sowie eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir hoffen inzwischen auf ausreichend Schneefall – und freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen!

**für den Schiclub Obernberg:
Katrin Knoflach
(Schriftführer-Stv.in)**



MK Obernberg

Auch im zweiten Teil des heurigen Jahres war es für uns wieder wichtig, aktiv am Dorfleben teilzunehmen und gleich am 02.08. das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Obernberg musikalisch zu gestalten.

Am 14.+15. August stand dann unser eigenes Musikfest an. Dieses ist jedes Jahr aufs Neue eine besondere organisatorische Herausforderung. Durch viel Engagement und Einsatz gelang es uns, das Fest bestmöglich zu organisieren und auszuführen. Leider machte uns das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung, und wir mussten die für den 15.08. geplante Toppartie „Alpenbrass Tirol“ absagen. Nichtsdestotrotz war es wie immer eine sehr gelungene Veranstaltung, bei der jeder Besucher auf seine Kosten kam. Viel Probenarbeit und Mühe kostete uns das Landeswertungsspiel, bei welchem wir uns am 18.10. im Kongress in Innsbruck den kritischen Bewertern präsentierten (Näheres dazu im Kapellmeisterbericht).

Weiters durften wir heuer auch noch die Jungbürgerfeier musikalisch umrahmen. Wir wünschen den neuen Jungbürgern und Jungbürgerinnen auf diesem Weg das Beste für ihre Zukunft.

Am 26.10. gestaltete die Gemeinde mit Kooperation der Vereine Obernbergs eine Gedenkfeier. Ziel dieser Feier war es, der Gefallenen beider Weltkriege zu gedenken und darauf aufmerksam zu machen, dass der heute vorhandene Wohlstand nicht selbstverständlich ist. Die durch die Bevölkerung gut angenommene

Gedenkfeier wurde sehr feierlich gestaltet und am Gemeindehausplatz ausgetragen. Ein besonderer Dank gilt dabei unserem Kapellmeister Alfons Tanzer, der mit seinen Ideen der Hauptorganisator dieser Veranstaltung war.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand wie jedes Jahr am Cäciliensonntag statt. Zuerst umrahmten wir den Gottesdienst, und danach versammelten wir uns wieder im Probelokal, um das Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Obmann Fabian Knoflach wurde letztes Jahr nur für ein Jahr gewählt, und so stand für heuer abermals die Obmannwahl an. Fabian stellte sich gleich anfangs für ein weiteres Jahr zur Verfügung, und die Mitglieder stimmten einstimmig zu. Auf diesem Weg wünschen wir unserem Obmann viel Glück und alles Gute für das kommende Jahr.

Als besonderes Schmankerl hat unser Kapellmeister dieses Jahr einen Jahresrückblick vorbereitet:

Liebe Obernbergerinnen und Obernberger!

Am Ende unseres heurigen Musikjahres können wir mit Freude festhalten, dass das vergangene Musikjahr wohl das erfolgreichste unserer Musikkapelle seit langer Zeit war. Dies ist vor allem auf den Einsatz jedes Mitgliedes unserer Musikkapelle zurückzuführen und beruht sicherlich auch auf einer hervorragenden Jugendarbeit der letzten Jahre.

Einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung unserer Musikkapelle trugen auch die vielen Auftritte unserer Musikantinnen und Musikanten in den verschiedenen Ensembles bei. Die musikalischen Darbietungen unter der Beteiligung unserer Musiker während des gesamten Jahres waren einfach gesagt immer sehr erfolgreich und schön.

Mit jeweils einer Goldmedaille, mit denen unsere musikalischen Leistungen beim Bezirkswertungsspiel und Landeswertungsspiel ausgezeichnet wurden, haben wir Ergebnisse erreicht, die ihresgleichen suchen. Ein wohl einzigartiges Erlebnis für uns war der Gedenktag am heurigen Nationalfeiertag. Gerade diese Veranstaltung zeigte eindrucksvoll die Verbundenheit mit all jenen Obernbergerinnen und Obernbergern, die in den beiden Weltkriegen für uns und unser Land ihr Leben lassen mussten.

Für den tollen Einsatz während des ganzen Jahres sei jedem Mitglied unserer Musikkapelle herzlichst gedankt. Danke auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die uns bei unseren Veranstaltungen immer so fleißig unterstützen. Danke auch an die Gemeinde Obernberg für ihre finanzielle Unterstützung. Ohne diese wäre der Betrieb unserer Musikkapelle nicht möglich. Ein besonderer Dank allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Obernberg. Durch ihre Anwesenheit bei unseren Konzerten und unseren Veranstaltungen geben sie uns Halt und Gewissheit, dass wir uns mit unserer Einstellung zur Musik und der daraus resultierenden kulturellen Weiterentwicklung der Gemeinde auf dem richtigen Weg befinden.

Ausblick: Die Musikkapelle Obernberg möchte alle Freunde aus nah und fern zum alljährlichen Vorsilvester-Glühweinstand am 30.12. beim Gemeindehaus einladen. Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder köstliche Spezialitäten angeboten.



Diese Abbildung zeigt unsere Musikkapelle beim Landeswertungsspiel am 18. Oktober 2015 im Saal Innsbruck des Congress Innsbruck.

Für die Musikkapelle: Kapellmeister Alfons Tanzer und Schriftführer-Stv. Benjamin Kandler

Heimatbühne Obernberg

Unser aktuelles Stück trägt den Titel „Warum klauen wir nicht die ganze Bank?“:

Harte Sitten herrschen in den Wohnwägen dreier befreundeter Camper-Paare: Die Männer sind nicht nur hartgesottene Militäroffiziere, sondern auch eiserne Verfechter des einfachen und vor allem sparsamen Lebens. Die Frauen haben das ewige Sparen und vor allem das ewige Urlauben auf wenig komfortablen Campingplätzen satt und möchten lieber einmal einen richtigen Luxusurlaub machen. Das nötige Kleingeld dafür wollen sie im Alleingang beschaffen und legen ohne das Wissen ihrer Ehegatten ihr gesamtes Ersparnis in Aktien an.

Dementsprechend groß ist der Schrecken, als die Aktien plötzlich ins Bodenlose fallen. Die Frauen müssen bei ihren Männern zu Kreuze kriechen, ernten jedoch wenig Mitleid: Die Männer verschwinden und wollen erst zurückkommen, wenn die Frauen das Geld wiederbeschafft haben. Trotzig fassen die drei Frauen einen kühnen Plan: Sie klauen einfach die Bankfiliale, in der ihre Aktien und auch ihr verlorenes Geld aufbewahrt werden, was umso einfacher ist, als die Filiale gerade umgebaut wird und daher vorübergehend in einem Campingwagen untergebracht ist.

Gute Tarnung, aufeinander abgestimmte Aussagen, geschickte Ablenkungsmanöver und geistesgegenwärtiges Handeln sind nun gefragt, denn es gilt nicht nur, die gestohlene Bank vor den Blicken der Ehemänner und anderer Schnüffelnasen zu verbergen, sondern auch die aus Versehen „mitgeklauten“ jungen Bankangestellte...

Eine turbulente Komödie in 3 Akten nach Jonas Jetten, präsentiert von der Heimatbühne Obernberg.

SPIELTERMINI:

Samstag,	26.12.2015	20:15 Uhr (Premiere)
Samstag,	02.01.2016	20:15 Uhr
Mittwoch,	06.01.2016	20:15 Uhr
Freitag,	15.01.2016	20:15 Uhr
Sonntag,	17.01.2016	<u>15:00 Uhr</u> (Nachmittagsvorstellung mit Kaffee & Kuchen)

Die Vorstellungen finden im Gemeindesaal Obernberg statt.

20-jähriges Jubiläum



Die Heimatbühne Obernberg feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen! Daher wird als besonderes Extra bei jeder Vorstellung der heurigen Spielsaison je ein **Geschenkskorb** verlost!

Noch kein Weihnachtsgeschenk???

Reservierungen sind bei Sylvia Aichholzer (Tel. 0664/ 2136547, ab 18 Uhr), bei Ernst Waldner (Tel. 0680/ 1309666) oder direkt auf unserer Homepage unter www.heimatbuehne-obernberg.at möglich.



Die Heimatbühne Obernberg am Brenner freut sich auf den Besuch vieler Theaterfreunde!

*Michaela Jenewein &
Stefanie Strickner
für die Heimatbühne Obernberg*



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obernberg am Brenner - offenes, unparteiisches Informationsblatt für die Gemeinde Obernberg a. Br.
Mitarbeit: Stefanie Strickner, Roman Grünerbl; Kontakt: steffi.strickner@gmx.at, 0699/ 10778955.

Danke an die Lieferanten der einzelnen Beiträge, welche auch für deren Inhalt verantwortlich sind. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Obernbergerinnen und Obernberger sind herzlich zur Lieferung von Beiträgen eingeladen. Das Redaktionsteam behält sich je nach Platzangebot eventuelle Kürzungen bzw. Streichungen von Beiträgen vor.



Rückblick zweites Halbjahr 2015

Das zweite Halbjahr stand bei den Feuerwehrmitgliedern im Zeichen des Tanklöschfahrzeuges.

Beim Waldfest am 02. August 2015 wurde daran erinnert, dass vor 110 Jahren die Bevölkerung von Obernberg sich dem organisierten Brandschutz gestellt hat und auch damals mittels Tombola eine Feuerspritze finanziert hat. Ebenso wurde eine neue Tragkraftspritze gesegnet und der neue Anhänger in Dienst gestellt. Darüber hinaus wurde das Tanklöschfahrzeug der FF Thaur übergeben und begann für Obernberg eine neue Ära im Bereich der Brandbekämpfung. Bis dieses Fahrzeug wirklich voll genutzt werden kann, werden die Mitglieder

ordentlich üben müssen, weil die taktischen Abläufe jetzt geändert sind. Auch muss es mit 8t Gewicht gefahren und bedient werden.

Am 11. Juni waren wir mit 9 Mann einsatzmäßig einen Tag in Sellrain zum Aufräumen eingeteilt, wo wir den Keller der Schule ausgeräumt haben.

Am 15. Juli haben wir die Bergrettung mit Transportmitteln unterstützt. Wiederum hatten sich

2 Personen im Bereich Schwarze Wand verirrt. Die Bergrettung hat die Personen mit warmer Kleidung, Decken und Tee versorgt und betreute sie bis zum nächsten Morgen, wo sie dann vom Hubschrauber abgeholt wurden. Auch sonst unterstützen wir die Bergrettung immer wieder mit Transportmitteln. Der Landrover (BLF) ist dafür bestens geeignet.

Neben viele Tankschulungen, Gruppenschulungen und Bewerbungsschulungen stand auch dieses Jahr wiederum die Abschnittsübung in Pfons auf dem Programm. Ziel dieser Übung ist die Zusammenarbeit mit anderen, so wie das gemeinsame Lösen von mehreren Einsatzszenarien zu proben.

Damit die erste Löschhilfe mit Handfeuerlöcher auch funktioniert, haben wir wiederum die Überprüfung organisiert, wobei 148 Löscher kontrolliert wurden. Zum Eigenschutz wurde auch eine Beratung zum Thema Rauchmelder angeboten.

Und so geht ein bewegtes Jahr vorüber. Das Kommando möchte sich bei der Gemeinde und Bevölkerung für die Unterstützung bedanken und wird am Heiligen Abend wiederum das Friedenslicht austragen. Gut Heil.

FF Obernberg

VORSCHAU

Am **Heiligen Abend** werden wir das **Friedenslicht** aus Bethlehem austragen.

Einladung

zum jährlichen **Ball am Samstag, dem 23. Jänner 2016**



Kommando der FF Obernberg, Bürgermeister Grünerbl und die neuen Patinnen Gertrud Castelein und Bernadette Grünerbl



Obernberger Böhmische

Liebe Obernbergerinnen und Obernberger!

Das Jahr 2015 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Die Obernberger Böhmische möchte auf ein sehr erfolgreiches und interessantes Musikjahr 2015 zurückblicken!

Begonnen hat das Jahr 2015 mit der wohl größten und tollsten Aufgabe für uns Musikanten: Die Aufnahme unserer ersten CD. Unter dem Titel "Unser erster Streich" nahmen wir in drei harten und langen Tagen unsere erste CD im Aufnahmestudio Tyrolis in Zirl auf! Mit Mathias Rauch konnten wir mit Sicherheit einen der besten Aufnahmeleiter Tirols für unsere Aufnahme gewinnen! Überaus zufrieden und stolz haben wir bis heute schon 700 CDs verkauft! Das zeigt, dass wir in den letzten Jahren mit unserer Musik viele Musikbegeisterte und Freunde der böhmischen Blasmusik für uns gewinnen konnten!

Das heurige Jahr war für uns ein sehr intensives Jahr mit sehr vielen tollen Auftritten im In- und Ausland!

Wir möchten uns bei unseren vielen Fans bedanken, die uns immer bei unseren Auftritten begleiten und lautstark unterstützen!!!

Vorausschauend auf das nächste Jahr findet am Samstag, dem 12. März 2016 unser legendäres **Frühjahrskonzert** im Gemeindesaal Obernberg statt!

Weiters sicherlich ein Höhepunkt im nächsten Jahr wird unser **5. Obernberger Böhmische Open Air** am 19. Juni 2016 mit Blasmusik der absoluten Spitzenklasse:

11:00-14:00 Uhr "Die Obernberger Böhmische

14:00-18:00 Uhr "Die Innsbrucker Böhmische

Weitere Termine auf unserer Homepage unter

www.obernberger-boehmische.jimdo.com



Wir möchten uns bei allen Unterstützern, Sponsoren, Helfern und natürlich unseren treuen Fans für das tolle Jahr bedanken!

Allen ObernbergerInnen wünschen wir frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2016

Christoph Hörtnagl





Liebe Leserinnen und Leser!

Schon wieder ist ein Jahr verstrichen, alle bereiten sich auf Weihnachten vor und wünschen sich ein erfolgreiches neues Jahr! Nun ist es Zeit, einen Blick auf die letzten Monate zu werfen und über viele schöne Momente zu berichten.

Auch in diesem Jahr rückte die Kompanie wieder bei der Fronleichnamprozession sowie bei der Herz-Jesu-Prozession in Obernberg aus. Es ist für uns jedes Mal wieder eine Freude, mit dabei zu sein und unseren Teil zur würdigen Gestaltung beitragen zu dürfen.

Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen des Gedenkens an den Eintritt Italiens im ersten Weltkrieg und den Beginn der Kampfhandlungen an der Grenze zu Tirol. In mehreren Festakten unter anderem bei der Kreuzerrichtungsaktion an der Ehemaligen Front oder beim Gedenken am 26. Oktober wurde der Opfer gedacht. Näheres lesen Sie im Bericht von Hauptmann Alfred Egg in dieser Ausgabe.

Am 18. Juli besuchten wir den alljährlichen Dämmerstopp in Pflersch. Durch die gegenseitigen Besuche wird die Freundschaft zwischen den Kompanien gefestigt. So durften wir auch den 50. Geburtstag von Hauptmann Reinhard Öttl mitfeiern. Obwohl das Wetter nicht mitspielte, konnten die befreundeten Kompanien die Feier in vollsten Zügen genießen.



Zum Bataillonsfest angetreten

Wie jedes Jahr fand auch heuer das Schützenbataillonsfest Wipptal-Eisenstecken, am dritten Sonntag im Juli, in Schmirn statt. Die Schützenkompanie rückte mit gesamter Mannschaft aus. Nachdem uns in den Jahren zuvor das Wetter nicht immer wohlgesonnen war, freuten wir uns, dass dieses Jahr die Sonne vom Himmel lachte.

Ein trauriger Anlass führte eine Abordnung der Schützenkompanie nach Gossensaß. Ein verdienter Schütze und Freund unserer Kompanie, Ehrenmajor des Bataillons Wipptal, Kurt Egartner wurde zu Grabe getragen. Der Veteran war ein unermüdlicher Kämpfer für seine Heimat Tirol. Er hat sich in Süd- und Nordtirol einen

Namen als standhafter Vertreter der Schützen und des gesamten Tirol gemacht. Daher war es nicht verwunderlich, dass sehr viele Schützen aus Nord- und Südtirol ihn auf seinem letzten Weg begleiteten. Kurt, du wirst uns als Schütze immer ein Vorbild sein und uns stets in Erinnerung bleiben, ruhe in Frieden!

Ein weiterer Höhepunkt im Schützenjahr ist der Hohe Frauentag am 15. August. Traditionell waren auch die Schützenkompanie Gries und eine Abordnung der Schützenkompanie Pflersch anwesend. Bei der Feldmesse, welche dieses Mal am Festplatz stattfand, und dem anschließenden Einmarsch nach der Messe konnten sich die Schützen präsentieren und zum Fest eine würdige Note beitragen.

Für mich war es eine besondere Freude, dass die Kompanie Obernberg bei meiner Hochzeit am 26.09.2015 ausrückte. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung, dass die Kompanie nahezu vollzählig anwesend war. Zudem präsentierten sie sich hervorragend und hinterließen besonders bei den Gästen aus Bayern einen bleibenden Eindruck.

Unser Schießstand ist wieder jeden Mittwoch allen Freunden des Schießsports und jenen, die es werden möchten, frei zugänglich.

Die Preisverteilung des diesjährigen Nikolausschießens in Obernberg findet wie gewohnt beim Schützenball am 5. Jänner 2016 statt.



Bei der Hochzeit von Obmann Josef Grünerbl



Dieses Bild wird beim Ball am 5.1.2016 versteigert

Der kommende Ball wird wiederholt von einer Bildversteigerung (gemalt von Agnes Grünerbl) und der Gruppe „Die 4 Tiroler“ gekrönt. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Wir möchten uns wieder bei allen Freunden, Gönnern und Helfern, die uns das ganze Jahr treu zur Seite stehen, bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch der Gemeinde und allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Wir sind überaus stolz, dass wir unser Dorf durch eine so pflichtbewusste und traditionelle Kompanie präsentieren dürfen.

Wir wünschen allen Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gutes Jahr 2016.

Schützen Heil! • Josef Grünerbl, Obmann

Jb/Lj Obernberg

Die Jungbauernschaft/ Landjugend Obernberg blickt auf einen ereignisreichen Spätsommer und Herbst zurück.

Am 13. September waren wir als Ortsgruppe mit einem prächtigen Erntedankwagen bei dem Bezirkserntedank-Umzug in Flauring vertreten. Auf unserem Wagen war ein Heustadel, umrahmt von Strohballen und „Heustieflern“, platziert. Während des Umzugs wurde auf dem Wagen getengelt und gebuttert. Begleitet wurde das Gefährt von Ortsgruppenmitgliedern, welche Sensen, Rechen und Gabeln trugen.

Ein Dank gilt an dieser Stelle noch einmal all jenen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Auch heuer hatten wir wie alle Jahre ein gemeinschaftliches Törggelen organisiert. Zu Fuß sind wir vom Parkplatz in Nößlach auf die Nößlachhütte marschiert, wo ein üppiges Törggelemenü schon auf uns wartete. Ein Abend, bei dem jeder auf seine Kosten kam.



Was ist in Zukunft geplant?

Am 9. Jänner im neuen Jahr 2016 eröffnen wir die Ballsaison mit unserem Jungbauernball. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, und für die Unterhaltung sind die Rosskogelbuam zuständig. Vorverkaufskarten sind bereits bei unseren Ausschussmitgliedern erhältlich.

Auf euer Kommen freut sich die Jungbauernschaft Landjugend Obernberg!

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016.

**für die Jb/ Lj Obernberg:
Thomas Almberger (Schriftführer)**

Pfarrgemeinderat

Es ist nun wieder Advent. Es ist die Zeit, in der der Duft von Weihnachtskeksen durch die Wohnung zieht, gebastelt wird, Weihnachtsschmuck aufgehängt wird und Geschenke verpackt werden. Achten wir aber auch darauf, dass die Vorbereitungen auf Weihnachten nicht in Stress ausarten. Nehmen wir uns Zeit für einander und halten einmal inne. Richten wir den Blick auf das Wesentliche von Weihnachten: Jesus, der Sohn Gottes ist zu uns auf die Welt gekommen. Stimmen wir uns beim Gebet am Adventkranz, beim Singen von Weihnachtsliedern und beim gemeinsamen Gespräch in der Familie auf das Weihnachtsfest ein.

Nun ein paar Gedanken an die vergangene Zeit.

Das Pfarrfest konnten wir heuer bei angenehmem Wetter abhalten. Der Pfarrgemeinderat Obernberg möchte sich bei allen Besuchern und bei allen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Im Sommer wurde der Widum renoviert. Notwendige Sanierungsmaßnahmen wurden getätigt. Ein großes Danke auch an die freiwilligen Helfer und an unseren Herrn Pfarrer, der tatkräftig mitgeholfen hat.

Noch eine kurze Vorausschau: Die Sternsinger kommen in den ersten Jännertagen 2016

Eine besinnliche Adventzeit, frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht der Pfarrgemeinderat Obernberg.

Tili Hölzler

Ehejubiläumsfeier in Obernberg

Am 29.11.2015 durften einige Ehepaare in Obernberg ein rundes Ehejubiläum feiern. Ein herzliches Danke an den Pfarrer Ioan Budulai für seine berührenden Worte bei der feierlichen Messe. Und eine großes Danke auch an die Pfarre Obernberg für die gute und gemütliche Bewirtung im neurenoviertem Widum. Wir haben uns sehr wohl gefühlt. Danke für alles.



Ministranten Obernberg

Mit tatkräftiger Verstärkung von vielen neuen Ministranten startete die Ministrantengruppe in den Herbst und Winter. Vorweg schon mal ein herzliches Dankeschön an alle Kinder für die vielen verlässlichen Ministrierdienst den ganzen Sommer über. Besonders erfreulich ist auch die immer sehr zahlreiche Teilnahme an den Ministrantenstunden – macht weiter so!

Neue Ministranten

Nach viel fleißigem Proben war es am 12.07.2015 endlich soweit: Acht neue Ministranten wurden im Rahmen der Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde vorgestellt und feierlich in ihren Dienst aufgenommen. Die Kinder meisterten ihren ersten Ministrierdienst bravourös – und verstärken seitdem fleißig und verlässlich das Team der Obernberger Ministranten. Die neuen Ministranten sind:

Marian Almberger	Christian Haidegger	Sofie Kofler
Emily Egg	Andreas Kandler	Philipp Salchner
Kathrin Grubhofer	Maximilian Kandler	

Nochmals ein ganz herzliches Willkommen bei den Ministranten – die Pfarre und eure KollegInnen bei den Minis freuen sich sehr über euer Engagement und auf viele schöne Stunden mit euch!

Ministranten-Wallfahrt nach Rom

Vom 3.-7. Juli trafen sich tausende Ministranten ab 12 Jahren aus ganz Europa bei der Ministranten-Wallfahrt in Rom. Mit dabei unter den 3100 österreichischen MinistrantInnen waren auch vier Kinder aus Obernberg. Gemeinsam mit Pfarrer Ioan Budulai durften sie die „ewige Stadt“ und den Vatikan entdecken, und als besonderes Erlebnis das Abendgebet gemeinsam mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz feiern.

Ministrantenausflug

Als Dankeschön für den Dienst in der Kirche organisiert die Pfarre Obernberg alljährlich einen kleinen Ausflug für die Ministranten, der von den Kindern immer sehr gut angenommen wird.

Heuer führte uns der Ausflug am 20. September 2015 ins Stubaital. Nach einer kurzen Autofahrt mit den Begleitpersonen Diakon Hermannjosef Hittdorf, Isabella und Markus Annewanter, Andreas Kandler und Katrin Knoflach erreichten wir unser erstes Ziel: die Pfarrkirche in Neustift, die dem heiligen Georg geweiht ist. Bei der Besichtigung der Kirche wartete Diakon Hermannjosef mit vielen interessanten Details zur Kirche und ihrer Geschichte auf. Noch ganz beeindruckt von der Größe und Schönheit der Kirche machten wir uns auf den Weg zu unserer nächsten Station, dem Schwimmbad „Stubay“ in Telfes. Im frisch umgebauten Freizeitcenter verflog die Zeit wie im Flug: Sei es in den verschiedenen Becken, im Wildwasserstrudel oder vor allem bei den vielen Rutschen, Langeweile kam keine auf. Und weil Bewegung auch hungrig macht, ging es im Anschluss weiter ins „Platzl“ in Steinach, wo sich die Kinder ordentlich stärken und den Tag Revue passieren lassen konnten.

Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Begleitpersonen, die sich für den Ausflug Zeit genommen haben, sowie an die Ministranten für die zahlreiche Teilnahme!



Winterprogramm für die Ministranten

Kurz vor Weihnachten wird es auch heuer wieder eine kleine Weihnachtsfeier für die Obernberger Ministranten geben. Der Termin dafür wird rechtzeitig bekannt gegeben. Im Jänner werden dann einige Ministranten im Rahmen der Dreikönigs- Aktion als Sternsinger durch Obernberg ziehen.

Zum Abschluss noch ein herzliches Dankeschön an einige ehemalige Ministranten, die die Gruppe in den letzten Monaten verlassen haben: Vielen Dank an Julian und Alexander Messner sowie Fabio Annewanter für ihren fleißigen Einsatz, und alles Gute für die Zukunft! Auch Lea Lanthaler verabschiedete sich vor kurzem aus ihrer langjährigen Zeit als aktive Ministrantin. Die Pfarre und die Ministrantengruppe freuen sich aber ganz besonders, dass Lea sich bereit erklärt hat, im Rahmen der Proben und Ministrantenstunden weiterhin tatkräftig mitzuhelfen. Liebe Lea, vielen Dank für deinen fleißigen Einsatz!

**Abschließend noch einmal ein großes Dankeschön an alle Ministranten und ihre Eltern
für die Unterstützung das ganze Kirchenjahr hindurch!**

für die Obernberger Ministranten: Katrin Knoflach

Seniorenbund Obernberg

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir schauen noch einmal etwas zurück.

Der Sommer verlief etwas ruhig, nur die Kartenrunde traf sich regelmäßig im Gemeindehaus.

Am 28. September 2015 traf sich die Ortsgruppe der Senioren von Obernberg zu ihrem alljährlichen Herbstausflug. Das Ziel waren dieses Mal die Rofenhöfe im Venttal. Es sind die höchstgelegenen Höfe Österreichs, die ganzjährig bewohnt sind. Zeitig in der Früh ging es los, und nach einem Zwischenstopp in Ötz für eine kleine Jause fuhren wir weiter zu den Rofenhöfen im Venttal. Dort genossen wir ein reichhaltiges Mittagessen. Danach spazierten einige noch weiter ins Tal hinein oder erkundeten die Umgebung der Rofenhöfe. Anschließend besuchten wir Cilli in Hochimst, die uns schon erwartete und uns gut bewirtete. Stefan vom Busunternehmen Mair brachte uns dann wieder sicher nach Hause.

Am 10. Oktober 2015 trafen sich die Seniorinnen und Senioren im Gasthof „Waldesruh“ zum „Törggelen“. Nach der Begrüßung durch Obmann Josef Hölzler richtete auch Bürgermeister Roman Grünerbl einige Worte an uns. Dann ging es zum gemütlichen Teil über, und wir genossen ein ausgezeichnetes Törggelemenü. Es war wieder ein unterhaltsamer Nachmittag.

**Der Seniorenbund Obernberg wünscht allen eine besinnliche Adventzeit,
frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr.**

Tili Hölzler

Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

Wir wünschen euch allen eine schöne, gemeinsame Zeit mit euren Kindern.

Unser Eltern-Kind-Zentrum steht ein für die Zeiten gemeinsam mit unseren Kindern. Das „Zeit nehmen“ mit Kindern ist ja nicht immer so einfach, aber es bereichert die gesamte Familie.

In der (ersten) Schwangerschaft hat man meist noch viel Zeit, sich – sowohl mit dem Partner als auch mit dem Ungeborenen und sich selbst – zu beschäftigen. Hier bieten wir allen Wipptaler/innen die Möglichkeit verschiedenster Geburtsvorbereitungskurse.

Aber auch bei den weiteren spannenden Zeiten der Schwangerschaft gibt es wohltuende Kurse: Shiatsu für Schwangere, Yoga für Schwangere oder die ayurvedische Willkommensmassage.

Mamas besuchen gerne mit ihren Babys die Babymassage, den Babytreff jeden 1. Montag im Monat, den Baby-Infotag, die Mutter-Eltern-Beratung.

In Sachen gemeinsamer Zeit und Erlebnissen mit Kindern sind unsere Eltern-Kind-Kurse sehr beliebt: Kribbel-Krabbel, Trippel-Trappel, Wackel-Wichtel, Regenbogen, Singmäuse und Tanzbären usw.

Weitere Infos: www.ekiz-wipptal.at bzw. per Mail unter ekiz.wipptal@aon.at



Flurreinigungsaktion am Obernbergersee

Anbei ein Bild über die durchgeführte Flurreinigungsaktion am Obernbergersee am 10.10.2015. Einige Kinder und Erwachsene des Eltern – Kind – Zentrums Wipptal haben gesammelt und einiges an Müll am Obernbergersee entdeckt. Die Aktion wurde durch die Gemeinde und den TVB Wipptal (Ortsstelle Obernberg) unterstützt.



Offener Treff in Obernberg



Du brauchst auch mal einen Tapetenwechsel? Als perfekte Abwechslung für Mutter, Vater und Kind empfiehlt sich unser Offener Treff. Hier hat der Nachwuchs Zeit zum Spielen und Schmökern. Eltern können nicht nur bei einem Schalerl Kaffee relaxen, sondern sich vor Ort auch über Wissenswertes, Neues informieren und Aktuelles einholen. Kurz: eine tolle Bereicherung für Eltern und Kinder.



**Gertrud und Romana freuen sich auf zahlreiche Besucher –
in der Kinderkrippe Obernberg, jeden Mittwoch von 9.30 – 11.30 Uhr.**

Team des Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

Freiwilligenzentrum Wipptal



DANKE an alle Ehrenamtlichen!

Unglaublich viele Wipptaler verbringen Ihre Freizeit in Vereinen, lassen Projekte entstehen und unternehmen Aktionen gemeinsam, füreinander, miteinander.

Die Aufgabe des Freiwilligenzentrum Wipptal besteht darin, interessierte Freiwillige an verantwortungsvolle Organisationen, Institutionen und Initiativen des Wipptals zu vermitteln – z.B. Altersheime, Arche, Eltern-Kind-Zentrum, Flüchtlingsheime, Gesund ins Leben, Lebenshilfe, Miteinander, Es ist mir ein wichtiges Anliegen, den Vermittlungsprozess zu begleiten, um die Erwartungen der Freiwilligen und die Erwartungen der Einrichtungen aufeinander abstimmen zu können. Das 1. Jahr des Freiwilligenzentrum Wipptal war voll hilfsbereiter Menschen als auch Menschen, die dringend Hilfe brauchen - Jugendliche, ältere Menschen, Flüchtlinge, Familien, Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Das Freiwilligenzentrum Wipptal initiiert aber auch neue Projekte: z.B. wird im nächsten Jahr (Start ca. Jänner) eine Computera im Wipptal 1x im Monat im Seniorenraum Steinach im Gemeindehaus stattfinden. Unterm Motto – „Fitness für den Geist“ wird fachlicher Austausch und gegenseitige Selbsthilfe und Unterstützung im Umgang mit PC, Handy, Laptop und Internet geboten. Die Computera (= Computer und Cafeteria) ist

- ein Begegnungs- und Lernzentrum für SeniorInnen
- ein Lernort für ältere Menschen zur Ermutigung, diese „neue Technologie“ aktiv zu erfassen
- Beratung und Hilfe im Umgang mit dem PC und Internet
- Übermittlung von Wissen über die praktische Anwendung (Texte verfassen, Tabellen anlegen, E-Mails schreiben, Internet surfen, Onlinebanking, Fotos bearbeiten usw.)



Falls du als Ehrenamtlicher helfen möchtest bzw. als Verein/ Organisation mit Freiwilligen gerne zusammenarbeiten würdest, dann melde dich bitte per Mail an freiwilligenzentrum.wipptal@gmail.com. Gerne stehe ich für ein gemeinsames Gespräch bereit (nähere Infos unter www.freiwillige-tirol.at).

**Mit dankenden Grüßen,
Angelika Koidl, Freiwilligenzentrum Wipptal**

Eine Initiative von:



Unsere Partner und Unterstützer:



Das BBT-Infocenter öffnet bald seine Tore



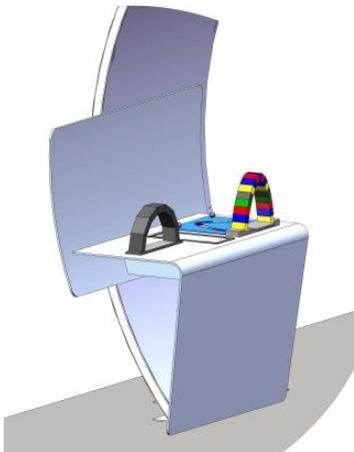
Im Februar nächsten Jahres eröffnet die Brenner Basistunnel Gesellschaft ein neues Infocenter in Steinach am Brenner. Die 700 m² große Wissens- und Erlebniswelt soll das Projekt allgemein verständlich erklären und den Baufortschritt verdeutlichen.

Wie sieht das Innere des Tunnels aus? Welche Gesteinsarten kommen entlang der Tunnelstrecke vor und was haben Anker in einem Tunnel verloren? Diese und viele weitere spannende Details rund um den BBT gibt es in der Tunnelwelt zu entdecken. Zahlreiche interaktive Exponate warten auf die Besucher, die sie durch aktives Tun und Handeln in die Welt des Tunnelbaus involvieren und wo sie selbst experimentieren können. Vor allem Kinder

sollen die Inhalte mit all ihren Sinnen begreifen und erleben. Dem jungen Publikum sind dafür ein eigener Ausstellungsbereich sowie ein Spielplatz im Freien gewidmet, wo sie sich bewegen und den Brenner Basistunnel spielerisch entdecken können. Für Schulgruppen sind außerdem Führungen geplant.

Dem breiten Erwachsenenpublikum liefert die Ausstellung neben Informationen über die Entwicklung des Projektes und dessen verkehrstechnischen Nutzen, auch fundierte Hintergründe über den Tunnelbau, die Geologie, die unterschiedlichen Baustellen sowie über Natur und Umwelt. Besonderes Augenmerk verdient dabei ein echter Schautunnel, der die Ausbauschnitte beim Bau des Tunnels demonstriert.

Das Infocenter befindet sich gegenüber der Talstation der Bergeralm-Bahn, beim Jufa-Gästehaus. Derzeit geht der Innenausbau des Gebäudes in die letzte Runde: Die Ausstellungsstücke befinden sich in Produktion und werden Anfang nächsten Jahres vor Ort aufgebaut. Das Eröffnungsdatum wird rechtzeitig bekannt gegeben. Der Eintritt ist kostenlos.



Ausstellungsbeispiel: „Der Gewölbebogen“:

Besucher können selbst zum Baumeister werden, indem sie mit Klötzen einen Gewölbebogen bauen und nebenbei erfahren, dass über die bogenförmige Struktur der Tunnelschale Gebirgslasten abgeleitet werden und der Hohlraum dadurch stabilisiert wird.



Rückblick

- 15.09.2015: Geburt von Judith Haidegger
- 09.08.2015: 95. Geburtstag von Maria Freund
- 05.09.2015: 80. Geburtstag von Walter Larcher



95. Geburtstag von Maria Freund



Goldene Hochzeit von Herta und Walter Larcher

Im September fand eine Begehung durch die Bürgermeister und Bezirksforstinspektionen von Nord- und Südtirol bezügl. Planung eines Mountainbikeweges vom Sattelberg bis zum Portjoch statt.



Ausblick

Termine (siehe auch www.obernberg.tirol.gv.at):

- 24.12.2015: Austragen des Friedenslichtes durch die FF
- 26.12.2015: Theater „Warum klauen wir nicht die ganze Bank?“ (Premiere)
- 30.12.2015: Vorsilvesterglühweinstand der MK
- 02.01.2016: Theater „Warum klauen wir nicht die ganze Bank?“
- 05.01.2016: Ball der Schützenkompanie Obernberg
- 06.01.2016: Theater „Warum klauen wir nicht die ganze Bank?“
- 09.01.2016: Ball der Jungbauernschaft/ Landjugend
- 15.+17.01.2016: Theater „Warum klauen wir nicht die ganze Bank?“ (17.1.: Nachmittagsvorstellung!)
- 23.01.2016: Feuerwehrball
- 30.01.2016: Sport- und Faschingsball des Schiclub Obernberg
- 12.03.2016: Frühjahrskonzert der Obernberger Böhmischen
- 19.06.2016: 5. Open-Air der Obernberger Böhmischen



Jeweils...

- MO 18-19 Uhr: Bücherei in Obernberg geöffnet
- MI 9.30-11.30: Offener Treff (Eltern-Kind-Zentrum) im Raum der Kinderkrippe
- MI ab 19.30: Schießstand der Schützenkompanie geöffnet
- FR 9-11 Uhr: Sprechstunden des Bürgermeisters (*Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter 0676/ 667 6910 oder beim Gemeindeamt*)

Abfallkalender Jänner bis Juni 2016 - Obernberg

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
FR 1	MO 1	DI 1	FR 1	SO 1	MI 1
SA 2	DI 2	MI 2	SA 2	MO 2	DO 2
SO 3	MI 3	DO 3	SO 3	DI 3	FR 3
MO 4	DO 4	FR 4	MO 4	MI 4	SA 4
DI 5	FR 5	SA 5	DI 5	DO 5	SO 5
MI 6	SA 6	SO 6	MI 6	FR 6	MO 6
DO 7	SO 7	MO 7	DO 7	SA 7	DI 7
FR 8	MO 8	DI 8	FR 8	SO 8	MI 8
SA 9	DI 9	MI 9	SA 9	MO 9	DO 9
SO 10	MI 10	DO 10	SO 10	DI 10	FR 10
MO 11	DO 11	FR 11	MO 11	MI 11	SA 11
DI 12	FR 12	SA 12	DI 12	DO 12	SO 12
MI 13	SA 13	SO 13	MI 13	FR 13	MO 13
DO 14	SO 14	MO 14	DO 14	SA 14	DI 14
FR 15	MO 15	DI 15	FR 15	SO 15	MI 15
SA 16	DI 16	MI 16	SA 16	MO 16	DO 16
SO 17	MI 17	DO 17	SO 17	DI 17	FR 17
MO 18	DO 18	FR 18	MO 18	MI 18	SA 18
DI 19	FR 19	SA 19	DI 19	DO 19	SO 19
MI 20	SA 20	SO 20	MI 20	FR 20	MO 20
DO 21	SO 21	MO 21	DO 21	SA 21	DI 21
FR 22	MO 22	DI 22	FR 22	SO 22	MI 22
SA 23	DI 23	MI 23	SA 23	MO 23	DO 23
SO 24	MI 24	DO 24	SO 24	DI 24	FR 24
MO 25	DO 25	FR 25	MO 25	MI 25	SA 25
DI 26	FR 26	SA 26	DI 26	DO 26	SO 26
MI 27	SA 27	SO 27	MI 27	FR 27	MO 27
DO 28	SO 28	MO 28	DO 28	SA 28	DI 28
FR 29	MO 29	DI 29	FR 29	SO 29	MI 29
SA 30		MI 30	SA 30	MO 30	DO 30
SO 31		DO 31		DI 31	



Biosäcke können beim Gemeindebauhof, Innertal 39a, abgegeben werden!



Kunststoffsammlung, Gelber Sack bitte Säcke zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!



Den Restmüll bitte zeitgerecht bis um 7.00 Uhr früh am Morgen am Straßenrand bereitstellen!



Papier-, Karton- und Styroporsammlung beim Gemeindebauhof, Innertal 39a, 8-12 Uhr



Strauch- und Grünschnittsammlung im Frühjahr, Termin lt. Plakat

Weitere Hinweise für den Ortsteil Leite

Im Winterhalbjahr die Restmüllsäcke und gelben Säcke am Vortag bis 12.00 Uhr bereitstellen

Das **Abfallwirtschaftszentrum** in Stafflach hat zu folgenden Zeiten geöffnet

Dienstag 8-12 Uhr

Mittwoch 15-19 Uhr

Freitag 15-19 Uhr

Samstag 8-12 Uhr

Geschlossen am 1. + 6. Jänner 2016 ; Änderungen vorbehalten!

Sämtliche Termine können auch auf unserer Webseite www.obernberg.tirol.gv.at jederzeit abgerufen werden.

